



Freie Wähler - Mannheimer Liste • E 5 • 68159 Mannheim

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Roland Weiß
Stadtrat

Christopher Probst
Stadtrat

20. Februar 2019

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 12. März 2019

ICE-Neubaustrecke – Mannheims Zukunft nicht verschlafen

Der Gemeinderat möge beschließen die Verwaltung zu beauftragen:

- 1) Die Verwaltung legt dem Gemeinderat zur Beratung und zum Beschluss die Positionierung der Stadt Mannheim in der Frage „Weiterentwicklung des Bahnknotens Mannheim und Anbindung an das Bahnnetz“ vor.
- 2) Die Verwaltung legt dem Gemeinderat dar, in welcher Intensität und mit welchen Inhalten die Verwaltung an den fünf Terminen des Beteiligungsforums Rhein/Main-Rhein/Neckar teilgenommen hat.
- 3) Wie beurteilt die Verwaltung die beim fünften Beteiligungsforum gemachten Verlautbarungen seitens der Bahn zur Vorfestlegung der Einmündung der geplanten Neubaustrecke auf dem Waldhof und die Ankündigung, zukünftig mit zwei Beteiligungsforen arbeiten zu wollen?
- 4) Ist es zutreffend, dass die Einrichtung eines zweiten Beteiligungsforums nur mit Zustimmung des baden-württembergischen Fachministeriums möglich ist?
- 5) Ist der Verwaltung bekannt, ob der Landesverkehrsminister dem zweiten Beteiligungsforum zugestimmt hat?
- 6) War die Verwaltung über die Vorgehensweise der Bahn, die Einrichtung eines zweiten Beteiligungsforums, bereits im Vorfeld informiert?
- 7) Ist der Verwaltung die Positionierung zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2013 der südhessischen Bürgermeisterin, Bürgermeister und Landräte bekannt?
- 8) Sieht die Verwaltung in der vorliegenden Positionierung der südhessischen Bürgermeisterin, Bürgermeister und Landräte Konfliktpotential zu den Interessen von Mannheim?
- 9) Trägt die Stadt Mannheim mögliche Trassenvarianten durch den Käfertaler Wald mit?
- 10) Ist der Verwaltung die Resolution der Gemeinderäte Schwetzingen, Oftersheim und Hockenheim und Neulußheim vom 01.02.2019 bekannt?
- 11) Wie beurteilt die Verwaltung die Frage des Bedarfs der Neubaustrecke in zweigleisigem bzw. in viergleisigem Ausbau?

...2

- 12) Wie beurteilt die Verwaltung die vorliegende Positionierung der Bahn hinsichtlich des erforderlichen Lärmschutzes für die Mannheimer Bevölkerung?
- 13) Die Verwaltung möge ein Konzept zur Auftragserteilung eines eigenen Gutachtens hinsichtlich der Ausbauplanung zur Führung der Neubaustrecken der Bahn zur Auftragserteilung eines Gutachtens zum Schutze der Interessen der Mannheimer Bevölkerung erarbeiten.
- 14) Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Stand des Planfeststellungsverfahrens zum Ausbau der östlichen Riedbahn.
- 15) Welche Chance sieht die Verwaltung für die Einrichtung eines Projektbeirats?

Begründung:

Die Deutsche Bahn hat mit ihrer Ankündigung, für das weitere Planungsverfahren zum Ausbau der Neubaustrecken Frankfurt – Mannheim lediglich drei mögliche Varianten zu prüfen, eine einseitige Vorfestlegung getroffen. Darüber hinaus beabsichtigt die Bahn, im Einvernehmen mit dem Landesverkehrsminister ein zweites Beteiligungsforum einzurichten. Für den Knotenpunkt Mannheim bedeutet dies eine nicht hinnehmbare Verschlechterung seiner Möglichkeiten, die Interessen der Bevölkerung und des Naturschutzes zu wahren.

Nach 2,5jährigem Müßiggang nutzt DB-Netz seine Position und zeigt deutlich auf, dass an der Beteiligung der betroffenen Gebietskörperschaften kein wirkliches Interesse besteht. Der Lärmschutz spielt offensichtlich für DB-Netz nur eine untergeordnete Rolle. Durch die Festlegung von DB-Netz, dass die Neubaustrecke zwischen Schönau und Waldhof in die Riedbahn mündet, wird hier eine klare Vorfestlegung getroffen. Selbstverständlich sind auch Tunnellösungen entlang der bisherigen Riedbahnstrecke denkbar. Allerdings wird jegliche Möglichkeit, z.B. eine Umfahrung für Güterzüge, die nicht in den Rangierbahnhof Mannheim geleitet werden müssen, ausgeschlossen.

Die Ankündigung der Bahn, künftig mit zwei Beteiligungsforen zu arbeiten wirft die Frage nach der Haltung der Landesregierung auf. Nach unserem Kenntnis kann DB-Netz ein Beteiligungsforum nur mit Zustimmung des zuständigen Landesministers für Verkehr treffen. Uns ist nicht bekannt, weshalb Minister Hermann diesem zweiten Beteiligungsforum scheinbar bereits vorab zugestimmt hat. Für den Fall, dass die grün-schwarze Landesregierung in Baden-Württemberg dem Ansinnen von DB-Netz bereits zugestimmt hat, ist diese Entscheidung zu kritisieren und muss zurückgenommen werden. Um das Ziel einer optimalen Streckenführung unter der Beachtung von Lärm und Naturschutz zu erreichen, muss der gesamte Streckenabschnitt in einem gemeinsamen Beteiligungsforum oder Projektbeirat gehandelt werden. Durch die Arbeit von zwei Foren wird den betroffenen Gebietskörperschaften die Möglichkeit genommen, eine gemeinsame Position gegenüber DB-Netz ggf. zu beziehen.

Es ist höchste Zeit, dass der Mannheimer Gemeinderat die Debatte darüber führt, welche Ziele er im Zusammenhang der großen Veränderungen des Bahnverkehrs mit Blick auf die Stadt Mannheim und ihre Bevölkerung verfolgt. Bislang war es uns nicht gelungen, einen Diskussionsprozess im Gemeinderat für den Gesamtkomplex herbeizuführen.

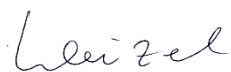
Ein eigenes Gutachten für Mannheim, besser die Region, ist für den weiteren Diskussions- und Planungsprozess unabdingbar. DB-Netz wird sicherlich kein Gegengutachten zur eigenen Position beauftragen.

Zu kritisieren ist, dass die sogenannten Knotenstudien nicht veröffentlicht werden. Lediglich Ergebnisse wurden der Öffentlichkeit bislang vorgestellt. Nach unserem Kenntnisstand fehlen die sogenannten makroskopischen sowie die mikroskopischen Studien für die Gesamtstreckenplanung und den Knoten Mannheim.

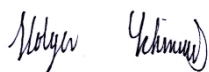
Die Ergebnisse der vorliegenden Studie „Knoten Mannheim“ lassen nicht erkennen, wie DB-Netz sich die Streckenführung und mögliche Zugzahlen insgesamt vorstellt. Zu den im MM-Bericht vom 12.02.2019 vorgestellten drei denkbaren Varianten (es sind auch andere Varianten denkbar) ist festzustellen, dass die Variante 2 bereits vor Jahren sowohl von den Umweltverbänden in der Region als auch von DB-Netz als die beste Variante bewertet wurde. Zum einen bietet die Variante 2 die schnellste Verbindung für den Schnellbahnverkehr zum Bahnhof Mannheim, zum anderen sind die Auswirkungen auf die Natur am geringsten zu bewerten. Variante 1 und Variante 3 bedeuten erhebliche Einschnitte in die FFH-Gebiete und den Käfertaler Wald.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion Freie Wähler - Mannheimer Liste



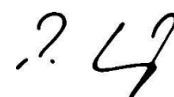
Prof. Dr. Achim Weizel
Vorsitzender



Holger Schmid
stellv. Vorsitzender



Christopher Probst
Stadtrat



Roland Weiß
Stadtrat